Gebrauchsanweisung Therapietische

Standardausführungen mit 5 mm und 8 mm Plattenstärke

Für Anwender, betreuende Personen und qualifiziertes Fachpersonal. Diese Anleitung beschreibt Auswahl, Montage, sichere Benutzung und Pflege des am Rollstuhl befestigten Therapietisches.



Abbildung 1 Standardtisch mit 5 mm Plattenstärke

Vor der ersten Benutzung vollständig lesen. Die Montage und Anpassung erfolgt durch qualifiziertes Fachpersonal. Bewahren Sie diese Anleitung auf und geben Sie sie zusammen mit dem Produkt weiter.

Prüffassung zur technischen Freigabe

Ausgabe 04.11.2026 · Version 0.3

Orientierung in dieser Anleitung

Produkt und Lieferumfang Seite 2
Sicherheit Seite 3

Montage Seite 4
Benutzung Seite 5

Reinigung und weitere Hinweise Seite 6
Variantenübersicht Seite 7

1. Produkt und Einsatzbereich

Der Therapietisch bietet Menschen in Rollstühlen, Sitzschalen und Sitzschalenrollstühlen eine Ablagefläche beim Essen, Arbeiten, bei Therapien und beim Spielen. Er wird auf den Armlehnen befestigt. Wählen Sie die Tischgröße passend zum jeweiligen Rollstuhl und zur Sitzposition.

Übliche Einsatzorte sind Rehabilitationseinrichtungen, Krankenhäuser und die Altenpflege. Die Eignung für den einzelnen Nutzer muss beurteilt werden; bei möglichen Gegenanzeigen ist der behandelnde Arzt einzubeziehen.

Produktdaten

Merkmal	Standardausführung
Tischplatte	Transparentes PET-G
Plattenstärke	5 mm oder 8 mm, je nach Ausführung
Passende Armlehnenstärke	25 bis 40 mm
Tragfähigkeit	Maximal 10 kg bei gleichmäßig verteilter Last
Befestigung	Befestigungsleisten mit vier Rändelmuttern

Die Standardtische mit 5 und 8 mm Plattenstärke nutzen dieselbe Halterung einschließlich Abstandsteilen und Unterlegscheiben. Die Verstellmaße richten sich nach der jeweiligen Variante. Die Montage ist für geeignete lange Armlehnen vorgesehen. Abnehmbare Armlehnen müssen während der Benutzung sicher am Rollstuhl befestigt sein. Das Fachpersonal prüft die Kompatibilität der gesamten Kombination.

Lieferumfang je Therapietisch

Anzahl	Bauteil
1	Therapietischplatte
2	Abstandshalter mit 25 mm Höhe
4	Abstandsleisten mit 5 mm Stärke
2	Winkelleisten
4	Distanzhülsen mit 5 mm Höhe
4	Flachrundschrauben
4	Rändelmuttern

Vor der Montage alle Teile auf Vollständigkeit und Beschädigungen prüfen. Bei fehlenden oder beschädigten Teilen den Fachhandel kontaktieren und das Produkt zunächst nicht verwenden.

2 Sicherheit vor jeder Benutzung

Belastung und Beschädigungen

WARNUNG Eine überlastete oder beschädigte Platte kann brechen und schwere Verletzungen verursachen. Überschreiten Sie 10 kg nicht und verteilen Sie die Last gleichmäßig. Verwenden Sie keine Tischplatte mit Rissen oder anderen Schäden. Prüfen Sie vor jeder Benutzung auch Leisten, Schrauben und den festen Sitz.

Körperabstand und Atmung

WARNUNG Eine zu enge oder falsch eingestellte Tischplatte kann einklemmen, quetschen und die Atmung behindern. Auch ein Vornüberkippen des Nutzers kann die Atmung beeinträchtigen. Die Einstellung muss ausreichend Bewegungsraum lassen. Achten Sie besonders auf Personen, die Beschwerden nicht selbst äußern können; sorgen Sie für geeignete fachliche Aufsicht.

Bewegen des Rollstuhls

Fassen Sie die Tischplatte beim Aufschieben an den seitlichen Außenkanten an. Achten Sie auf Hände und Finger im Bereich der Befestigungen. Beachten Sie beim Fahren die überstehende Tischplatte und mögliche Kollisionen mit Türen, Möbeln und anderen Hindernissen.

Lose Gegenstände müssen gegen Verrutschen oder Herunterfallen gesichert sein, beispielsweise durch geeignete Antirutschunterlagen. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen. Prüfen Sie vor dem Bewegen, ob eine sichere Beförderung der Gegenstände möglich ist.

Transport in einem Fahrzeug

WARNUNG Der montierte Therapietisch darf beim Transport einer Person im Fahrzeug nicht verwendet werden. Nehmen Sie den Tisch vor dem Transport ab und verstauen Sie ihn separat sicher. Montieren und kontrollieren Sie ihn nach der Ankunft erneut.

Weitere Grenzen der Verwendung

Der Therapietisch ist nicht zur Fixierung einer Person bestimmt. Kann der Nutzer ihn nicht selbst entfernen, kann dennoch eine freiheitsbeschränkende Wirkung entstehen. Lassen Sie die konkrete Situation fachlich beurteilen und beachten Sie die geltenden Vorgaben.

Halten Sie den Therapietisch von offenen Flammen, Kerzen und brennenden Zigaretten fern. Das Kunststoffmaterial kann brennen oder schmoren.

3 Montage durch Fachpersonal

Arbeiten Sie auf einer sauberen, weichen Unterlage. Späne, Splitter und Kleinteile können die transparente Platte verkratzen. Prüfen Sie die Passung zunächst mit nur teilweise entfernter Schutzfolie.

1 Montage vorbereiten

Kontrollieren Sie Tischplatte und Befestigungsteile. Entfernen Sie die Schutzfolie zunächst nur an der Unterseite im Bereich der Befestigungslöcher und am Leistensatz. Legen Sie die Platte mit der Oberseite nach unten auf die Unterlage.

2 Schrauben und Abstandshalter einsetzen

Führen Sie die Flachrundschrauben durch die vorgesehenen Löcher der Tischplatte. Setzen Sie die beiden 25-mm-Abstandshalter auf die Schrauben. Die längere, horizontal angeschrägte Stützseite zeigt nach vorn; die kürzere Seite nach hinten. Die vertikale Schräge zeigt nach innen zum Bauchausschnitt.

3 An die Armlehnen anpassen

Setzen Sie die 5-mm-Abstandsleisten entsprechend der Armlehnenstärke auf. Anschließend werden die Winkelleisten mit dem Winkel nach innen aufgesetzt. Ordnen Sie verbleibende Distanzhülsen beziehungsweise zur Ausführung gehörende Unterlegscheiben so an, dass kein Schraubengewinde über die Rändelmuttern hinausragt.

4 Tisch aufschieben und ausrichten

Schieben Sie den vorbereiteten Tisch auf die Armlehnen. Halten Sie ihn seitlich und achten Sie auf den Körperabstand. Schieben Sie die Haltewinkel beidseitig so zusammen, dass der Tisch sicher auf den Armlehnen sitzt. Ziehen Sie die Rändelmuttern fest.

5 Passung unter Benutzungsbedingungen kontrollieren

Der Armlehnenabstand kann sich verändern, wenn eine Person im Rollstuhl sitzt. Prüfen Sie die Einstellung erneut und passen Sie die Haltewinkel bei Bedarf an. Kontrollieren Sie alle vier Befestigungen, die Bewegungsfreiheit und den sicheren Sitz. Es darf kein Gewinde verletzungsgefährdend überstehen.

6 Montage abschließen

Entfernen Sie die restliche Schutzfolie erst nach erfolgreicher Passungsprüfung. Eine asymmetrische Montage zur Armlagerung kommt nur nach individueller fachlicher Beurteilung und bei geeigneter Tischgröße infrage. Beachten Sie dabei den seitlichen Überstand.

Bei unklarer Teilezuordnung, nicht sicherem Sitz oder nicht abgedecktem Gewinde die Montage nicht als abgeschlossen ansehen. Vor der Benutzung den Fachhandel zur passenden Ausführung befragen.

4 Benutzung und tägliche Kontrolle



Abbildung 2 Tischplatte und seitlicher Überstand

Vor jeder Verwendung prüfen

- Tischplatte, Leisten und Befestigungen sind unbeschädigt.
- Der Tisch sitzt fest; die vier Rändelmuttern sind gesichert.
- Es stehen keine verletzungsgefährdenden Schraubengewinde über.
- Hände, Arme und Körper werden nicht eingeklemmt; die Atmung und Bewegungsfreiheit sind nicht beeinträchtigt.
- Die Last ist gleichmäßig verteilt und beträgt höchstens 10 kg.
- Gegenstände sind vor dem Bewegen gesichert; überstehende Teile können nicht mit Hindernissen kollidieren.

Wenn etwas nicht stimmt

Verwenden Sie den Tisch bei Rissen, losen Befestigungen oder unsicherem Sitz nicht weiter. Lassen Sie die Ursache durch qualifiziertes Fachpersonal prüfen. Bei Druck auf den Körper oder Anzeichen eingeschränkter Atmung die Nutzung sofort beenden und den Körper freigeben.

Abnehmen und erneutes Anbringen

Lassen Sie sich die zur gelieferten Befestigung passende Handhabung vom Fachpersonal zeigen. Nach erneutem Anbringen sind fester Sitz, Körperabstand und die vier Befestigungen wieder zu kontrollieren. Nehmen Sie den Tisch vor einem Personentransport im Fahrzeug ab.

5 Reinigung und Pflege

1 Schonend reinigen

Reinigen Sie den Therapietisch mit lauwarmem Wasser und wenig neutraler Seife. Verwenden Sie einen weichen Schwamm oder ein weiches Reinigungstuch.

2 Beschädigungen durch Reiniger vermeiden

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungs- oder Lösungsmittel, Scheuerschwämme oder Bürsten. Nicht mit heißem Wasser, Dampf, konzentrierten Säuren oder Laugen reinigen. Aceton, Ammoniak, Phenol und Benzylalkohol sind ungeeignet.

6 Wartung und Reparatur

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung die Platte und die Befestigungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Beschädigte Tische dürfen nicht verwendet werden. Reparaturen und der Austausch von Teilen dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal mit Originalersatzteilen erfolgen.

Bei Kratzern, Rissen oder verformten Teilen wenden Sie sich an den Fachhandel. Führen Sie keine eigenständige Bearbeitung der Tischplatte durch.

7 Lagerung und Entsorgung

Lagern Sie den Therapietisch in geschlossenen Räumen. Setzen Sie ihn keinen Temperaturen über 60 °C aus und halten Sie ihn von Zündquellen fern.

Die PET-G-Platte ist grundsätzlich recycelbar. Führen Sie die Bestandteile nach Möglichkeit einer geeigneten Wiederverwertung zu. Erkundigen Sie sich bei der örtlichen Entsorgungsstelle nach dem passenden Entsorgungsweg für die einzelnen Materialien.

8 Beratung und weitere Unterlagen

Bewahren Sie diese Anleitung zusammen mit den Kauf- und Lieferunterlagen auf. Halten Sie bei Rückfragen die gelieferte Ausführung, Plattenstärke und Angaben vom Produktetikett bereit.

TheraMedical GmbH · Beratung und Vertrieb
Bahnhofstraße 1a · D-69151 Neckargemünd
Telefon +49 (0) 6223 862052
E-Mail info@theramedical.de
www.theramedical.de

9 Variantenübersicht der Standardtische

Artikelnummern und Abmessungen nach der eigenen Produktseite, Stand 04.11.2026; Ausführungsmerkmale nach den aktuellen Angaben von TheraMedical. Alle Maße in Zentimetern. SB bezeichnet die Sitzbreite, B die Breite und T die Tiefe. Das Verstellmaß ist wie auf der Produktseite wiedergegeben.

Standardtische mit 5 mm Plattenstärke

Artikel	SB	B × T	Verstellmaß
60-42	38–43	58 × 51	47–54
60-43	43–48	63 × 51	52–59
60-44	48–56	72 × 51	59–68
60-42-1 *	38–43	58 × 51	47–54
60-43-1 *	43–48	63 × 51	52–59

Diese Ausführungen haben eine Vorderkante. * Die Artikel 60-42-1 und 60-43-1 haben gegenüber der jeweiligen Standardausführung einen um 5,5 cm größeren Bauchausschnitt für Deskarmlehnen.

Standardtische mit 8 mm Plattenstärke

Artikel	SB	B × T	Verstellmaß
60-30	38–43	60 × 58	45–56
60-31	43–51	68 × 58	52,5–63,5
60-30-1 *	38–43	60 × 58	45–56
60-31-1 *	43–51	68 × 58	52,5–63,5
60-38	53–60	73,5 × 66	60–70
60-39	70–80	84 × 66	70–80

Die 8-mm-Ausführungen haben keine Kanten. * Die Artikel 60-30-1 und 60-31-1 haben gegenüber der jeweiligen Standardausführung einen um 6 cm größeren Bauchausschnitt. Die Halterung einschließlich Abstandsteilen und Unterlegscheiben ist bei 5 und 8 mm gleich; siehe Kapitel 3. Kindertherapietische gehören nicht zum Geltungsbereich dieser Standardanleitung.

Für beide Standardausführungen gilt eine Armlehnenstärke von 25 bis 40 mm. Die maximale Belastung beträgt 10 kg bei gleichmäßig verteilter Last.

Quelle der Tabellenwerte: www.theramedical.de/therapietische-2/ · Produktangaben aktualisiert am 04.11.2026.